

Berlin, 3. 9. 64

Liebe, liebe Frau Margarete,

Ihr letztes Brief hat uns ähva  
gefreut in. wir sind glücklich, daß wir  
Ihnen ein paar schöne und frohliche  
Tage in Berlin verbringen dürfen. Aber  
wir denken gern an unsere gemeinsa-  
men Stunden zurück.

Nach der Arie folgten einige  
unetwäpliche heiße Tage (35° in Schatten!)  
Nun bin ich wieder mitten in der Arbeit.  
Die 2 2-metrolohen Seitenflügel zu  
dem „plastischen“ Bild sind vorberei-  
tet und gerüstet in. Will von heute  
damit beginnen.

Zu Hause wird von Meyer in der  
Ankunft - mit dem Geld kann ich  
nicht einige Sorgen erledigen. Zu  
hause wird auch, dieses kleine Bild so-  
wie das grau-rosa Relief in Ihren  
Besitz zu wissen. Falls ich Sie für  
die Ausstellung nicht brauchen, k-  
kommen Sie sie bald - sonst gleich  
nach dem Schluss, wahrscheinlich  
Aufang, November.

Das farbige Bild für Karl und  
Krisa ist als Geschenk und Dank für

